

**Liebe Freundinnen und Freunde,
aktuelle und ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
Mentorinnen, Mentoren und Dozierende,**

Vielen Dank an alle die, mit uns dafür gekämpft haben trotz widriger Umstände das 3. Projektjahr im KWWL erfolgreich werden zu lassen.

Zu nennen sind hier insbesondere die Mitarbeiter*innen in den allgemeinmedizinischen Abteilungen in Münster & Bochum, die Dozent*innen im Seminarprogramm, Trainer*innen für unsere Weiterbildungsbeauftragten und Mentor*innen für die bei uns eingeschriebenen ÄiW.

Zu nennen sind aber auch die Kolleginnen und Kollegen, die uns hinter den Kulissen konstruktiv unterstützt haben – sei es in Kammer, Akademie, KV oder beim Hausärzterverband Westfalen – Lippe, den Universitätsverwaltungen, anderen Kompetenzzentren, der Lenkungsgruppe oder der gemeinsamen Einrichtung.

Bis Ende 2020 konnten 193 Ärzt*innen in Weiterbildung und 108 weiterbildungsbefugte Kolleginnen und Kollegen von unseren Angeboten Gebrauch machen.



Regionale Verteilung im KWWL eingeschriebener ÄiW (PLZ des Wohnortes)

Die regionale Verteilung eingeschriebener Ärzt*innen in Weiterbildung ist in der Grafik angezeigt. Hier zeigt sich, dass unser Angebot noch nicht flächendeckend Anklang zu finden scheint.

Um das Angebot in den verschiedenen Regionen bekannter zu machen, können wir - wie in **Paderborn** und **Arnsberg** in 2020 geschehen - **lokale Informationsveranstaltungen zum KWWL** anbieten.

Der Großteil des **Seminarprogrammes**, aber auch **Mentoring** und **Train the Trainer Angebote** finden zurzeit Online bzw. im blended-learning statt. Dies könnte auch in Zukunft die Einbindung von Kolleg*innen aus entfernteren Regionen erleichtern.

Aber auch die Gruppe der **ehemaligen Teilnehmer*innen** wächst beständig. Wie Sie alle wissen, endet unser Unterstützungsauftrag offiziell mit dem Ende der Weiterbildung. Obschon Teilnehmer*innen in der Regel bis zu einem Jahr nach Ende ihrer Weiterbildungszeit noch am Mentoring teilnehmen dürfen, entsteht hier eine Lücke, für die wir perspektivisch den Aus- und Aufbau der **JADE-Regionalgruppen** anregen wollen.

Seminarprogramm

Im vergangenen Jahr wurden 30 von 33 Seminaren – zum Teil recht kurzfristig – online umgesetzt.

Nach anfänglichem Zögern nahm die Akzeptanz und aktive Teilnahme am Online-Angebot ab dem 2. Quartal 2020 kontinuierlich weiter zu. Viele Teilnehmer*innen meldeten zurück, dass sie nicht nur die weggefallene Fahrzeit, sondern auch die Möglichkeit, parallel auf ihre Kinder zu Hause aufpassen zu können, durchaus wertschätzen konnten.

Den Durchschnittswerten bei **der Evaluation der Seminartage** hat das Onlineformat – mit Ausnahme der Bewertung von Möglichkeiten zum kollegialen Austausch und Arbeitsatmosphäre - keinen Abbruch getan, die technische Umsetzung und Organisation über Zoom lief gut (vgl. Tabelle)

Tabelle: Evaluation der Seminare 2020 im Vergleich zu den Vorjahren

Evaluation einzelner Seminare (1= sehr unzufrieden bis 6= sehr zufrieden)	2018 & 2019 Mittel (min-max)	2020 Mittel (min-max)
Bislang ausgewertete Seminare (N=)	(N= 60 Seminare)	(N = 33 Seminare)
Anzahl Rückmeldungen pro Termin	14,0 (4-22)	14,3 (5-24)
Beurteilung des Seminars	5,5 (4,7-5,9)	5,5 (4,9-5,7)
<i>Der Kurs trägt dazu bei, meine Kompetenz als Allgemeinarzt/ -ärztin zu steigern</i>	5,6 (4,7-6,0)	5,5 (5,0-5,8)
<i>Mit den Beteiligungsmöglichkeiten/ Möglichkeiten zur Diskussion bin ich</i>	5,6 (4,8-6,0)	5,5 (5,1-5,8)
<i>Mit dem Informationsgehalt bin ich...</i>	5,5 (4,5-5,9)	5,4 (4,8-5,8)
<i>Mit der Seminargestaltung/ Didaktik bin ich</i>	5,5 (4,6-5,9)	5,4 (4,9-5,9)
<i>Mit der Praxisnähe/Relevanz bin ich ...</i>	5,6 (4,8-6,0)	5,6 (4,9-5,9)
Evaluation der Seminar(halb)tage	15	13
Anzahl Rückmeldungen pro Seminartag	15 (7-21)	15 (9-23)
Gesamtbewertung des Seminartages	5,6 (5,0-5,9)	5,5 (5,1-5,7)
<i>Kollegialer Austausch</i>	5,7 (4,7-5,9)	5,1 (4,5-5,8)
<i>Mit der Unterstützung durch den Seminartag in meiner Weiterbildung bin ich</i>	5,7 (5,3-5,9)	5,5 (5,1-5,8)
<i>Mit der Arbeitsatmosphäre bin ich...</i>	5,8 (5,5-6,0)	5,5 (5,1-5,9)
<i>Technische Umsetzung</i>	<i>(nur bei online-Seminaren)</i>	5,4 (4,8-5,8)
<i>Organisation & Vorbereitung</i>		5,6 (5,0-5,9)

Die Voranmeldung für die Seminare erfolgt wie im vergangenen Jahr, wobei auch Online die Plätze limitiert sein werden, um einen **hohen Interaktionsgrad** zu ermöglichen.

Wie dies online realisiert werden kann - es gelang in den genannten Seminaren nicht immer optimal, wie die Daten oben zeigen - werden wir in einer Online-Schulung am 13.2.2021 („**Aktivierende Präsentationsmedien und -methoden für Online-Seminare in der Weiterbildung**“) gemeinsam mit Kolleg*innen aus dem KW Saarland unseren Seminardozierenden anbieten.

Wir starten im ersten Quartal mit **vier Seminarstandorten**, wobei Bettina Leeuw den Bielefelder Standort weiter moderieren wird und die Kollegen Prof. Weckbecker und Prof. Mortsiefer aus **Witten-Herdecke** die Moderation des vierten – erstmal nur online stattfindenden – Seminarstandortes übernehmen werden. Ab dem Sommer sind dann Präsenzkurse auch an der Uni Witten-Herdecke vorgesehen, wobei es aber auch weiterhin Onlineangebote geben wird (siehe aktueller Plan, Änderungen vorbehalten).

In Diskussion ist die Einbeziehung weiterer Standorte wie z.B. KV-Bezirksstellen in den Regionen; wir beginnen mit der konkreten Planung, wenn die Reisebeschränkungen wieder aufgehoben sind.

In diesem Jahr planen wir neben den unten stehenden Seminarveranstaltungen den Aufbau einer **Mediathek** für ÄiW und WBB mit zentralen Inhalten auf dem **ILIAS-Server der Akademie für medizinische Fortbildung**, mit der wir hoffen, für die Herausforderungen des kommenden Jahres besser gewappnet zu sein.

Seminarplan 2021 (Stand: 07.01.2021)

	Bochum	Münster	Bielefeld	Witten-Herdecke
1. Quartal	Bauchschmerz	Asthma bronchiale	Oberbauchbeschwerden	Weichteil & Gelenkschmerzen
	Brennen beim Wasserlassen	COPD	Durchfall & Hernien	Rheuma i.d. Hausarztpraxis
	Brustschmerz	Augenerkrankungen	KHK & Herzinsuffizienz	Osteoporose
	Schwindel & Synkope	Kopfschmerzen	Hands on EKG	rationale Arzneitherapie
2. Quartal	Müdigkeit & Depression	Lymphknotenschwellung	Kinder- Jugendvorsorge	Multimedikation
	Schlaf & Schlafapnoe	Sono Schilddrüse/ Lymphknoten	Das kranke Kind	Diabetes mellitus
	Gefühlstörung Lähmungen	Beinschmerz	Haut (Teil 1 & 2)	Demenz
	Apoplex	Sono Aorta/ Gefäße		Am Ende des Lebens
3. Quartal	anorektale Erkrankungen	Geriatrie	Vorsorge & Früherkennung	BWL i.d. Hausarztpraxis
	Adipositas & Ess-Störungen	Effloreszenzen	Tumorerkrankungen	Praxisstart *
	HNO (Teil 1 & 2)	Der Patient im Altenheim	Praxisparcour	EBM i.d. Hausarztpraxis
		geriatrisches Assessment	Praxisparcour	QM / Fehlermanagement **
4. Quartal	gesetzliche & vertragliche Grundlagen	Chronische Wunde & Wundheilungsstörungen	Impfen & Reisemedizin	Erkrankungen der Niere
	Laborbefunde auswerten	Gyn. Fragestellungen		Sono Oberbauch
	Abrechnung kompakt *	Schilddrüse	Stütz- und Bewegungsapparat	Blasen- & Prostatabeschwerden
	Heilmittel *	Bluthochdruck		Sono Unterbauch

* mit Unterstützung der KWWL ** mit Unterstützung durch der Hausärzterverband Westfalen-Lippe.

Legende: Onlineveranstaltung Präsenz (Seminar) Präsenz (Hands on) Fett: Kernprogramm

Mentoring

Gerade in Zeiten der Pandemie ist die persönliche Entwicklung im beruflichen Kontext wichtiger denn je. Im Mentoring geht es darum, die persönliche Haltung zu allgemeinmedizinischen Themen zu diskutieren und zu reflektieren, berufliche Netzwerke aufzubauen und Erfahrungen mit Peers und Mentor*innen auszutauschen und zu erweitern.

Im **Gruppenmentoring** geschieht dies in festen Gruppen, um eine vertrauensvolles Atmosphäre zu ermöglichen. Nachdem im Anschluss an eine Infoveranstaltung Mitte des Jahres die Mentoringgruppe von Drs. Polenz & Bandorski in **Paderborn** wie auch die Gruppe von Dr. Hunn in Dortmund noch – mit ausreichendem Abstand - in Präsenz starten konnten, musste die neue Gruppen von Dr. Bußhoff in **Coesfeld** online vom Stapel laufen. Die bestehenden Gruppen in **Münster, Bochum, Hagen, Höxter** und **Bielefeld** liefen zum Teil online und zum Teil in Präsenz. Die **Herner** Gruppe von Dr. Veit wurde für 2020 von Dr. Kröger & Dr. Reimann übernommen. Zentrales Thema im Mentoring in diesem Jahr war natürlich die COVID-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Weiterbildung, aber auch deren Implikationen für das Management von Berufs- und Familienleben.

Ab diesem Jahr werden Dipl. Päd. Rösel und Dr. Veit die erste **reine Onlinegruppe** starten, um Kolleg*innen, in deren Reichweite noch keine Regionalgruppe existiert, entgegen zu kommen. Darüber hinaus planen wir zur Zeit neue Gruppen in **Witten-Herdecke, Schmallerberg** und **Soest**.

Organisatorisch werden wir in diesem Jahr neue Wege gehen, die Anmeldung zum Gruppenmentoring läuft nun zentral für jede Sitzung ausschließlich über das KWWL. Damit entsprechen wir dem von den Gruppenmentor*innen geäußerten Wunsch, die Verbindlichkeit der Teilnahme zu erhöhen, die für sie und das KWWL-Team unabdingbar ist, um reibungslose und v.a. auch inhaltlichen gut vorbereitete Treffen zu organisieren.

In Gesprächen mit ÄiW wurde uns oftmals deutlich, dass die Möglichkeiten zum **Einzelmentoring** bislang nur sporadisch genutzt werden: Obschon in vielen Bereichen durchaus Bedarf bestünde, ist die Hemmschwelle mit den Kolleg*innen die sich im Infopaket Mentoring anbieten und vorstellen wohl noch zu hoch. Das betrifft sowohl die Kontaktaufnahme mit **regionalen Ansprechpartner*innen** als auch das Ansprechen von **Einzelmentor*innen für spezielle Fachfragen**.

Um das Einzelmentoring sowohl nachhalten als auch verbessern zu können, haben wir einen

Dokumentationsbogen Einzelmentoring entwickelt, bei dem ÄiW angehalten sind, Gegenstand und Rückmeldung des in Anspruch genommenen Einzelmentorings (ohne Angabe persönlicher Details) rückzumelden, damit wir besser deren Bedarfe identifizieren und ggf. das Programm wo erforderlich ausbauen können. Für die Kreise Bottrop, Gütersloh, Hamm, Herford, Olpe und Warendorf werden noch geeignete Ansprechpartner*innen gesucht.

Train the Trainer

Im Train the Trainer-Bereich konnten wir die kurze Atempause im Sommer dazu nutzen, das für Frühjahr geplante **Basistraining für Weiterbildungsbefugte** in Rietberg nachzuholen.

Didaktisch wurde so viel es geht mit Videomaterialien gearbeitet, wobei wir wie bisher auch weiterhin großen Wert auf den persönlichen Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe legen. An dieser Stelle noch einmal Danke an die Vertreter*innen von Ärztekammer und KV, die den Weiterbildungsbefugten Kolleg*innen in diesem Training Rede und Antwort stehen.

Der Herbsttermin in Bochum musste in Präsenz leider ausfallen – hier haben wir eine Onlineeinleitung gegeben, die Präsenzphase wird nachgeholt. Für alle eingeschriebenen Weiterbilder*innen, Dozent*innen und Mentor*innen wurde jedoch das Onlineangebot im Rahmen des ILIAS-Programms – z.B. durch Schulungsvideos ergänzt. Bitte nutzen Sie das Angebot und geben Sie uns Rückmeldung, was Ihnen sonst noch helfen würde.



**Manual zur Weiterbildung zum
Facharzt für Allgemeinmedizin**

Materialsammlung für
Ärzt*innen in Weiterbildung,
Weiterbilder*innen
Mentor*innen
und Dozierende

*Am Anfang steht die berechtigte Unsicherheit,
dann kommt die unberechtigte Sicherheit,
dann die unberechtigte Unsicherheit
und zum Schluss die berechtigte Sicherheit.*

Beobachtungs- & Feedbackbogen für die hausärztliche Behandlung		
Feedback für:	Über den Beratungsanlass: Datum:	
Bewertungsschema	–= grundlegender Entwicklungsbedarf – +/- teilw. + = volle Kompetenz hervorstechend + == ? nicht beurteilbar	
Zwischennoten sind erlaubt & erwünscht - Kriterien zu den einzelnen Aspekten im Anhang		
PATIENTENANNAHME UMFASSEND ERASST?	-- - +/- + == ?	
Zuführende Anamnese?		
Angemessene Reaktion auf Informationen (verbal & nonverbal) ?		
Patientenkonzept und Gesundheitsverständnis erfragt?		
Berücksichtigung psychosozialer Hintergründe?		
KLINISCHE PROBLEME ERKANNT?	-- - +/- + == ?	
Berücksichtigung relevanter Differentialdiagnosen?		
Ausschluss von Red Flags und/oder abwendbar gefährlichem Verlauf?		
Angemessene körperliche Untersuchung und/oder psychische Exploration?		
Roter Faden & angemessene Arbeitshypothese(n) ?		
AUFKLÄRUNG & BERATUNG ?	-- - +/- + == ?	
Zusammenfassung gewonnener Informationen in angemessener Sprache?		
Einigen auf Patientenkonzept und Hintergründe ?		
Maßnahmen für Patient*in umsetzbar & verständlich erklärt?		
ANGEMESSENES WEITERES VORGEHEN ?	-- - +/- + == ?	
Angemessene Diagnostik und Therapie (auch abwartendes Offenlassen)		
Erwarteter Verlauf, Kontrollintervalle & Follow up angemessen?		
Patient*in angemessen einbezogen, partizipative Entscheidungsfindung?		
MANAGEMENT & DOKUMENTATION	-- - +/- + == ?	
Angemessener Ressourcenaufwand / Zeiteffizienz der Konsultation?		
Verhältnismäßigkeit der durchgeführten & vereinbarten Maßnahmen?		
klare, nachvollziehbare Dokumentation?		
Formulare (Preskription, AU...), Abrechnungskriterien und Diagnosen ?		
HALTUNG BZW. PROFESSIONALITÄT	-- - +/- + == ?	
Authentizität und Beziehungsqualität im Patient-Ärztin Kontakt		
Angemessene Souveränität im Auftreten		
Inhabitive Sicherheit / Fachwissen		
Angemessener Umgang mit Unsicherheit		
GESAMTEINDRUCK ?	je 3 konkrete Beispiele	
Was war gut?	Wo besteht Optimierungspotenzial?	
1.	1.	
2.	2.	
3.	3.	
FEEDBACK GEBEN		
1. Selbstwahrnehmung erfragen	2. eigenen Eindruck mitteilen	3. Maßnahmen vereinbaren
• Wie bewerten Sie den Fall?	• Beurteilungskriterien erläutern	• Worauf achten?
• Was ist Ihnen gut gelungen?	• Die drei wichtigsten Punkte zusammenfassen	• Üben / Vorgehen?
• Wo besteht Verbesserungspotenzial?		• Welche Feedbackprüfung?
Bitte geben Sie uns anschließend Feedback zum Bewertungsbogen (Seite 4). Danke!		

Unter anderem wurde das **Manual für die Weiterbildung** grundlegend überarbeitet und an die **neue Weiterbildungsordnung** angeglichen. Das Manual steht öffentlich zum Download auf unserer Homepage bereit.

Wir bieten weiterhin **Trainings und Austauschmöglichkeiten für SeminarDozent*innen und Mentor*innen** an, wobei wir mittlerweile vermehrt auf die individualisierte Beratung Wert legen.

Trotz des Lockdowns konnten wir in diesem Jahr wie geplant mit **Folgetreffen für Weiterbilder*innen** starten.

Dazu konnten wir einen aus Großbritannien übernommenen **Beobachtungs- und Feedbackbogen** an die hausärztliche Versorgung in Deutschland anpassen: Dieser dient neben dem Feedback geben in der Praxis auch zu Schulungszwecken für Weiterbildungsbefugte und **Ärzt*innen** in Weiterbildung.



Es freut mich Ihnen bekannt geben zu können, dass der erste Förderzeitraum bis Ende 2022 verlängert wurde.

Last but not least möchte ich mich an dieser Stelle im Namen von uns allen bei **Dr. Akin Yilmaz-Neuhaus** für zwei Jahre vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit im KWWL-Seminarteam bedanken! Ich bin froh, dass er uns als Seminardozent, Moderator und Einzelmentor erhalten bleibt.

Bochum, im Januar 2021

Bert Huenges für das KWWL- Team